

# **SCHUTZKONZEPT JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN BAYERNS UND DES INSTITUTS FÜR JUGENDARBEIT GAUTING**

## **HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN IM UMGANG MIT DEM CORONAVIRUS SARS-CoV-2**

**Gem. § 1 der 16. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung  
BayIfSMV vom 01.04.2022**

**Angelehnt an Vorlagen des Hotel- und Gaststättenverband DeHoGa  
und des Deutschen Jugendherbergswerks**

Ergänzt und angepasst durch die Bayerischen Jugendbildungsstätten sowie  
abgestimmt mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Das Konzept bezieht sich bewusst auf den Gästeunterbringung und den  
Seminarbetrieb und verweist im Bereich Arbeitsschutz von Mitarbeitenden auf  
die hauseigenen Arbeitsschutzvorgaben, die sich mit diesen Empfehlungen  
kombinieren lassen.

**Stand: 04.04.2022**

**Version 4.0 Institut**



# 1 BEREICH BEHERBERGUNG

## 1.1 Allgemeine Empfehlung

- Distanzregeln mit ausreichendem Abstand (1,5 m) zu anderen Personen.
- Berührungen und Körperkontakt (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen) vermeiden.
- Die Husten-Nies-Etikette einhalten
- Hände sind möglichst vom Gesicht fernzuhalten.
- Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife, min. 30 Sekunden.
- Anbringung von Desinfektionsmittelspendern an zentraler Stelle im Ein-/Ausgangsbereich.
- Eine Medizinische oder FFP2-Maske sollte in allen Gemeinschaftsbereichen getragen werden. Ausgenommen davon sind weitläufige Außenanlagen.
- Freiluftaktivitäten präferieren.
- Im Haus bleiben (automatische) Türen geöffnet wo möglich → Kontaktflächen reduzieren.
- Verhaltenshinweise gut sichtbar anbringen.
- Es wird ein Lüftungskonzept erstellt.
- Einführung von Protokolllisten zum Lüften, Desinfizieren, Reinigen von unterschiedlichen Orten für die Selbstdisziplin, aber auch zur Kontrolle.
- Die Anwendung von Flächendesinfektionsmitteln sollte auf die im Hygieneplan ggf. vorgesehenen Tätigkeiten beschränkt bleiben und ist nur sinnvoll im medizinischen Bereich, im Bäderbereich und ggf. im Lebensmittelbereich.



## 1.3 Vor der Anreise

- Hinweis, dass ausreichend Medizinische oder FFP2-Masken von den Teilnehmenden mitgenommen werden.
- KEINE Anreise bzw. sofortige Abreise, wenn Gäste Covid-19-relevante Symptome aufweisen oder positiv getestet sind.  
Die Belegungsverträge/Anreiseinformationen werden entsprechend angepasst.
- Bezüglich Testung wird empfohlen, vor der Anreise rechtzeitig einen entsprechenden Test zu veranlassen und das Ergebnis nachweisbar bei Ankunft vorzuhalten. Weitere Tests während des Aufenthalts erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Infektionen nachgewiesen werden können.
- Eine mögliche Verpflichtung zur Testung bzw. evtl. andere Bedingungen für vollständig Geimpfte oder Genesene richten sich nach der aktuell geltenden Rechtslage.
- Hygiene-Fibel/Verhaltensregeln anlegen und mitsenden.

## 1.4 Rezeption/Kasse/Check-in/Check-out

- Physische Distanz der Mitarbeitenden untereinander (1,5 m), bei größeren Betrieben: Arbeiten in getrennten Schichtgruppen – Protokollierung dieser Schichten (Zur Nachverfolgung von Infektionsketten im Ernstfall).
- Es werden die Kontaktdaten der Gäste datenschutzkonform gesammelt, damit diese im Infektionsfall verständigt werden können. **Wird bei Teilnehmenden während oder bis eine Woche nach dem Aufenthalt eine Covid-19-Infektion diagnostiziert, ist das Institut davon umgehend in Kenntnis zu setzen, damit eine Kontaktverfolgung durchgeführt werden kann.**
- Bodenmarkierungen für die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m durch Gäste und Personal, vielleicht auch durch Kreise mit entsprechenden Radius.
- Feste und gestaffelte Ankunftszeiten von Gästen und Gruppen.
- Als zusätzlicher Schutz Plexiglasscheibe an Rezeption und Empfang.
- Empfehlung zum Tragen von Medizinischen oder FFP2-Masken für Personal, regelmäßiger Wechsel der Medizinischen oder FFP2-Masken.
- Sensibilisierung der Gäste für die Empfehlung für den Aufenthalt im öffentlichen Raum Masken zu tragen.
- Kontaktlose Schlüsselübergabe mit Desinfektion bei An- und Abreise.
- Bei Unterschriften und anderen Dingen zum Ausfüllen, werden jeweils neue Stifte bzw. eigener Stift der Gäste benutzt.
- Regelmäßige Reinigung/ggf. Desinfektion von Rezeptionsdesks, Arbeitsbereichen mit Kundenkontakt.
- Regelmäßiges Lüften aller Räume.



## 1.5 Zimmer/Housekeeping

- Genutzte Zimmer werden erst wieder nach ausreichender Lüftungsdauer vergeben. In Abhängigkeit vom Raumnutzungsverhalten ist das Lüftungskonzept neben Frischluftaustausch wie folgt zu gewährleisten:
  - Querlüftung bei Fensterlüftung
  - Raumluftechnische Anlagen: möglichst so eingestellt, dass die Raumluft nach außen befördert und damit ein permanenter Unterdruck im Raum erzeugt wird; möglichst hoher Frischluftanteil
  - Vermehrte Pausen zur Durchlüftung
- Kontinuierliche Aufzeichnung der Reinigung der Räume.
- Weiterbelegung der Zimmer nach gründlicher Reinigung und ggf. Desinfektion .
- Nicht wasch- oder desinfizierbare Gegenstände aus Zimmern entfernen.
- Kritische Materialien (z. B. Tagesdecken, Wolldecken, etc.) aus den Zimmern entfernen.
- Wäsche: Prüfung auf besondere Chemikalien und Waschtemperatur, so dass Viren im Waschprozess abgetötet werden.
- Sofern vorhanden: Hinweis an Gäste, vorrangig die Sanitäreinrichtungen ihres Zimmers zu nutzen.
- Reinigungslappen und -tücher gründlich waschen oder austauschen.
- Reinigung zum Schutz der Gäste und des Personals nur bei Abreise (gleichzeitig Umweltschutz).
- Gäste werden darüber informiert (Hinweisschilder), dass sie täglich sowie bei der Abreise alle verfügbaren Fenster öffnen/kippen.



## 1.6 Sanitäranlagen

- Begrenzung der zulässigen Personenzahl.
- Regelmäßig und in angepassten Intervallen Reinigung, ebenso Protokollierung, festgelegte und kenntlich gemachte Reinigungszeiten.
- Regelmäßige Reinigung und ggf. Desinfektion (Protokollierung).
- Auf die Aufbereitung der verwendeten Reinigungsutensilien ist zu achten.
- Anleitung zum Händewaschen an den Waschbecken aushängen (bei öffentlichen Anlagen, aber auch in den Zimmern), weitere unterstützende Elemente für (junge) Menschen, z.B. Liedtext für ein bekanntes Lied das 30 Sek. dauert oder aber eine Uhr mit Sekundenzeiger, so dass es einfach ist die Zeit abzuschätzen.
- Ausreichend Handwaschmöglichkeiten mit angemessener Ausrüstung zur Verfügung stehen (Einmalhandtücher, funktionstüchtige Handtuchrollen, Seifenspender).
- Möglichst hautschonende Seifenlösungen (Spender) zur Verfügung stellen.

## 1.7 Gruppen- & Freizeiträume

- Sportgeräte werden nur individuell ausgegeben und genutzt und nach der kontaktlosen Übergabe an Mitarbeitende gereinigt und ggf. desinfiziert.
- Bei der Nutzung von Kicker, Billardtisch und Tischtennis ist zu beachten, dass vor und nach Nutzung eine Reinigung mit Desinfektionstüchern erfolgt. Aushänge weisen darauf hin.
- Lehrküche und Gäste-Laptops können nicht genutzt werden.
- Seminar- und Freizeitraum-Belegung mit der Empfehlung der Einhaltung des erforderlichen Abstands.
- Überzählige Stühle ausräumen. Mit Abstand bestuhlen.
- Bedienung der technischen Geräte nur von ein- und derselben Person. Zusätzlich werden Desinfektionstücher zur Zwischenreinigung vorgehalten.
- Bei Gruppenwechsel: Reinigung und ggf. Desinfektion des Raumes, inklusive der



Ausstattungsgegenstände, sowie Türgriffe, Fensterbänke, Fenstergriffe usw..

- Die Infrarotkabine sowie der Fitnessraum können genutzt werden. Nach der Nutzung sind Geräte bzw. die Kabine mit Desinfektionstüchern zu reinigen.



## 2 VERPFLEGUNG

### 2.1 Allgemeine Hinweise zur Verpflegung

- Der direkte Kontakt zwischen Mitarbeitenden und den Gästen wird auf das notwendigste reduziert.
- Unter Einhaltung des Mindestabstands eintreten und verlassen. Tür bleibt geöffnet.
- Bei Speisenausgabe und bei Gäste-Kontakt Medizinische oder FFP2-Maske tragen. Ergänzender Schutz durch Visier oder Trennwände möglich.
- Arbeitsmaterialien werden wie üblich heiß abgewaschen, da Hitze Viren abtötet.

### 2.2 Im Speisesaal

- Gäste kommen NUR zu den Mahlzeiten in den Speisesaal, erst zu den Mahlzeiten und danach wird der Speisesaal wieder umgehend verlassen, möglichst einzeln (Abstandregeln beachten). **Vor Betreten des Speisesaals sollten die Hände gewaschen und ggf. zusätzlich desinfiziert werden.**
- Empfehlung, dass Gäste und Mitarbeitende im Speisesaal Medizinische oder FFP2-Maske an der Speisenausgabe tragen.
- Keine offenen Besteckkisten. Besteck und Einwegservietten sind am Platz eingedeckt.
- Offenes Buffet ist möglich, da sich alle Gäste bei Eintritt in den Speisebereich die Hände desinfizieren können.
- Plexiglasscheibe zum zusätzlichen Schutz der Mitarbeitenden und Gäste an Ausgabestelle
- Salz- und Pfeffer-Einwegpackungen können bei Bedarf bei der Speisenausgabe mitgenommen werden.
- Nach Mahlzeit reinigt ein:e Mitarbeiter:in die Tische, Ausgabestellen und Türgriffe.





- Bei gutem Wetter bleiben die Fenster mit Fliegengitter im Speisesaal auf Kippstellung bzw. offen, regelmäßige Durchlüftung.

## 2.3 Sonstige Verpflegungsangebote

- Getränke, Kaffee- und Snackautomat stehen an den zentralen Stellen der Versorgung und werden regelmäßig gereinigt.
- Kioskversorgung kontaktarm und gemäß der Hygieneregeln organisieren.
- Grillen kann nur durchgeführt werden, wenn eine verantwortliche Person das Grillen und die Ausgabe des Grillguts unter Einhaltung der Hygienestandards (kein unmittelbarer Kontakt zum Grillgut, lediglich über Grillzange o.ä.) übernimmt.
- Lunchpakete können bei Bedarf von Mitarbeitenden vorbereitet und ausgegeben werden.

### 3 SEMINARBETRIEB

- Vorher Hände waschen. Es wird weiterhin empfohlen stets Medizinische oder FFP2-Maske zu tragen.
- Ein eigener Stift wird mitgebracht oder zur Verfügung gestellt. Andere gemeinsam genutzte Materialien neben Stiften (z.B. Nachschlagewerke, EDV etc.) werden regelmäßig gereinigt und ggf. desinfiziert.
- Gruppengröße: Die Teilnehmendenzahl sollte generell so gehalten bzw. ggf. eingeschränkt werden, dass grundsätzlich jederzeit der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen allen Personen eingehalten werden kann. Die damit ggf. einhergehende Reduzierung der Teilnehmerzahl pro Gruppe sollte an den räumlichen Gegebenheiten vor Ort orientiert sein.
- Pausen-/WC-Nutzungsregelung: Raumkapazität beachten. Pausenzeiten unter verschiedenen Gruppen nach Möglichkeit versetzt gestalten.
- Fokus auf Methoden, die mit Abstand oder mit Medizinischer oder FFP2-Maske durchgeführt werden können.
- Die Referent:innen achten auch auf regelmäßiges Lüften aller Räume bzw. die Nutzung der bereitgestellten Luftreinigungsgeräte.

### 4 OUTDOOR AKTIVITÄTEN

- Defensiv unterwegs sein, frequentierte Touren, Plätze meiden.
- Medizinische oder FFP2-Maske bei Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt werden empfohlen.
- Wenn Händewaschen nicht möglich, immer wieder desinfizieren.
- Die Schutzmaßnahmen für die einzelnen Aktivitäten, insbesondere bezüglich der Kontaktregeln, orientieren sich am Rahmenhygienekonzept Sport.
- Notfallmanagement wie immer (zusätzlich eine Medizinische oder FFP2-Maske verwenden).
- Möglichst eigene Sicherheitsausrüstung verwenden; falls Leih-ausrüstung, diese nicht untereinander tauschen.